



© Hannes Kiengraber

## Passivhäuser Feldstraße

Feldstraße 31a / Stiege 2  
2345 Brunn am Gebirge, Österreich

ARCHITEKTUR

**a-plus architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Bauträger Schwab GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Gerhard Kossina**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**23. März 2008**



Vom tiefstgelegenen Geländepunkt des Grundstückes ausgehend, wurde unter Ausnutzung der Topographie ein abgesenktes Hofniveau erschlossen. Durch Nutzung der ortsbaulichen Lagequalität (Widmung Bauland Kerngebiet) ist aus ökonomischer / ökologischer Sicht (Fassadengrün, Gestaltqualität, Infrastrukturnutzung) eine innerstädtische Nachverdichtung im Kerngebiet erfolgt. Der freistehende und ins Erdreich geschobene mineralische Untergeschoss-Baukörper nimmt die Garage (12 PKW), Technikzentrale (auch zur Mitversorgung anderer Bauteile genutzt) und weitere Nebenräume, welche alle ausserhalb der thermischen Gebäudehülle liegen, auf.

Die Leichtbauweise des aufgesetzten Mehrfamilienhauses ist in der Außenwandabwicklung ein dreigeschossiger Holzständerbau (Holzrahmenbau) in mehrschichtiger Fertigteilbauweise für 5 Maisonetten (a 100 m<sup>2</sup>) und einer aufgesetzten, großzügigen Dachgeschosswohnung (150 m<sup>2</sup>). Alle Geschossdecken sind als Brettschichtdecken, alle Wohnungstrennwände in Kreuzlagenholz ausgeführt.

Zwei jeder Wohneinheit vorgelagerte, individuelle und teilbegrünte Freiraumbereiche, sonnenab- und sonnenzugewendet, ergeben 5 vergleichbare Parzellengrößen. Die rechnerische EKZ BGF=6,64 kWh/m<sup>2</sup>a bzw. 13,0 kWh/m<sup>2</sup>a wird durch Konzept (solare Ausrichtung, Gebäudegeometrie, Befensterung...), Bauteiloptimierung (Außenwand, Kellerdecke, Dach, Terrasse ...), Komponentenwahl (Fenster, Türen...), Luftdichtheitskonzept, möglichst wärmebrückenfreier Konstruktion und einer wirtschaftlichen Anlagenkonfiguration der Haustechnik erreicht. Die



© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber

**Passivhäuser Feldstraße**

Raumnachheizung erfolgt nicht über die Raumzuluft, sondern über Bauteilwärmung Fußboden und ergänzt solare und interne Wärmegewinne. Das „lowtech“ Nutzerverhalten ist auf Steuerung der 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate reduziert. (Text: Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: a-plus architekten (Günter Schnetzer)  
Mitarbeit Architektur: Peter Schneider (PL), Waltraud Schnetzer-Mörk  
Bauherrschaft: Bauträger Schwab GmbH  
Tragwerksplanung: Gerhard Kossina  
Bauphysik: Wolfgang Hebenstreit

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2004  
Fertigstellung: 2006

Grundstücksfläche: 750 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 630 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 308 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 3.930 m<sup>3</sup>



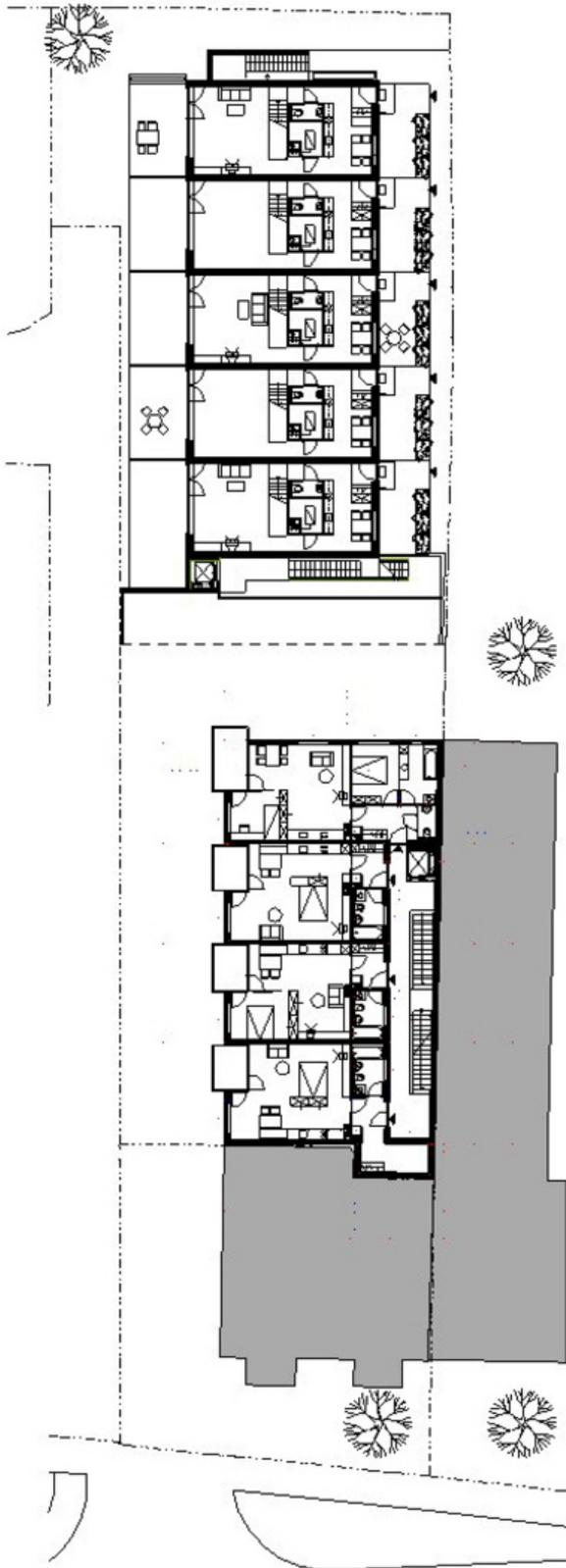
© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber

Passivhäuser Feldstraße

pg



Projektplan